



Die Delegierten wählten nicht nur den neuen Landesvorstand, sondern stimmten auch über Anträge ab.



Donald Nimsch (re.) verabschiedet Willy Christ.



Präsidiumsmitglied Ernst Bernhard Jaensch und Bundesgeschäftsführerin Stephanie Rinke gratulieren Dr. Seidlein (Mitte).

8. Landesverbandstagung des SoVD-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern

Hauptziele der letzten vier Jahre erfüllt

In Güstrow am Insee begrüßte der Landesvorsitzende Dr. Helmhold Seidlein den Landesvorstand, Delegierte der Kreisverbände, Mitarbeiter der Geschäftsstelle und Gäste aus der Bundesgeschäftsstelle zur 8. Landesverbandstagung mit Neuwahl des Landesvorstandes. Zudem gab er einen Rückblick auf die geleistete Arbeit der letzten vier Jahre.

Neben den Delegierten der Kreisverbände, dem Landesvorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle waren als Ehrengäste auch Siegfried Schwarze, Ingrid Schafranski und Ulrich Haesener anwesend; Langjährige Mitglieder, welche die Arbeit des Verbandes geprägt haben. Für den Bundesverband nahmen die Bundesgeschäftsführerin Stephanie Rinke und als Wahlleiter Präsidiumsmitglied Ernst Bernhard Jaensch teil.

Bei der Totenehrung zu Beginn der Veranstaltung fand Ulrich Haesener die angemessenen Worte.

Danach erstattete der 1. Landesvorsitzende Dr. Seidlein den Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes. Sein Grundtenor war verhalten optimistisch, denn er konnte die Erfüllung der Hauptziele 2015 bis 2019 vortragen: Die

Mitgliederzahl konnte gesteigert werden, der Verband ist weiblicher und jünger geworden. Die Verbandsstruktur konnte gefestigt und den aktuellen Bedürfnissen und rechtlichen, insbesondere finanzrechtlichen, Bedingungen angepasst werden. Dr. Seidlein hob hervor, dass diese positive Entwicklung auch Folge der konsequenten Verbandstätigkeit sei: Arbeit mit den Mitgliedern, kompetente und erfolgreiche Sozial- und Rechtsberatung und intensive sozialpolitische Arbeit mit Vertretern aus der Politik, vom Bürgermeister in der Gemeinde über den Landrat bis hin zu Ministern und der Ministerpräsidentin der Regierung in Schwerin.

In diesem Zusammenhang verwies Dr. Seidlein auf den innovativen Schub, den die Feierlichkeiten und Aktivitäten zum 100-jährigen Jubiläum

des Verbandes 2017 auflösten. Höhepunkt war eine Festveranstaltung im Goldenen Saal in Schwerin mit den Referaten der Ministerpräsidentin und dem SoVD-Präsidenten Adolf Bauer.

Beachtung fand im Rechenschaftsbericht die erfolgreiche und vorbildliche Frauenarbeit wie die jährlichen Landesfrauenkonferenzen und die jährlichen Aktivitäten am Equal Pay Day.

Beachtliche Erfolge erzielten die SoVD-Rechtsanwälte bei der Vertretung von Ratsuchenden. Die Durchsetzung ihrer sozialen Ansprüche gelang in den meisten Fällen und lag über dem Verbandsdurchschnitt.

Abschließend dankte Dr. Seidlein allen Mitgliedern im Verband für ihre engagierte Arbeit. Er dankte den Mitgliedern, die in Ortsgruppen, in Kreisverbänden und im Landesvorstand Verantwortung übernommen hatten. Besondere Worte für seine langjährige engagierte und erfolgreiche Arbeit galten dem scheidenden Schatzmeister Willy Christ. Landesfrauensprecherin Erika Kannenberg wurde für ihren über den Landesverband hinaus wirksam werdenden Einsatz für die Belange der Frauen im Verband gedankt. Hans Heinrich Erke für seine Arbeit in der Vertretung des Landesverbandes in der Landeshauptstadt. Dies alles leisteten sie zusätzlich zu ihrer sonstigen Arbeit im Landesvorstand. Dr. Seidlein



Der neue SoVD-Landesvorstand (v. li.): Henry Spradau (Schatzmeister), Dr. Helmhold Seidlein (1. Landesvorsitzender), Erika Kannenberg (2. Landesvorsitzende und Sprecherin der Frauen), Helma Lehmann (Schriftführerin), Karl-Heinz Müller (Beisitzer), Hans-Heinrich Erke (2. Landesvorsitzender) und Thomas Zischke (Pressesprecher).

dankte auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesgeschäftsleitung, zuvorderst Landesgeschäftsführer Donald Nimsch.

Dr. Helmhold Seidlein ehrte dann Mitglieder mit dem Wolfgang-Schreyer-Preis für herausragende soziale Arbeit.

Es folgte das Grußwort des Präsidiums, vorgetragen von Ernst Bernhard Jaensch.

Danach setzte die Delegiertenkonferenz ihre Arbeit fort. Es folgten die Berichte der Kommissionen.

Nach Beratung im Plenum über den Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes und die Berichte der Kommissionen wurde der Landesvorstand einstimmig entlastet und von den Delegierten der neue Landesvorstand, die Revisoren und stellvertretenden Revisoren und die Delegierten zur Bundesverbandstagung im November gewählt. Das Plenum beriet Anträge für

den Bundesverbandstag. Sie wurden von der Landesdelegiertenkonferenz bestätigt und an den Bundesverband weitergereicht.

Der im Amt bestätigte 1. Landesvorsitzende Dr. Helmhold Seidlein stellte den Delegierten eine Resolution des Landesverbandstages vor mit den wichtigsten sozialpolitischen Forderungen des SoVD Mecklenburg-Vorpommern an die handelnde Politik. Die Resolution wurde nach Diskussion zur Weitergabe an die Ministerpräsidentin und als Handlungsvorgabe und Zielorientierung für die Arbeit des Landesvorstandes und des gesamten Verbandes in den nächsten vier Jahren verabschiedet.

Zum Abschluss zog Dr. Helmhold Seidlein ein positives Resümee der Arbeit des Landesverbandstages und verabschiedete die Gäste und die Delegierten.



Landesvorsitzender Dr. Helmhold Seidlein (Mitte) begrüßt Bundesgeschäftsführerin Stephanie Rinke.